



Da rockt das Klubhaus

Der Verein „Musik Leben“ holt Bands aus nah und fern nach Ludwigsfelde

• **Ludwigsfelde** Warum warten, bis andere etwas auf die Beine stellen? Manche Wünsche erfüllt man sich am besten selbst. Um so besser, wenn man damit auch den Nerv von vielen anderen trifft! Das ist – kurz und knapp – die Geschichte des Vereins „Musik Leben“ in Ludwigsfelde. Vor rund drei Jahren gegründet, organisiert er regelmäßig einmal im Monat ein Konzert. Für seine Veranstaltungsreihe „Live in Lu“ wurde das Ludwigsfelder Klubhaus zur festen Adresse. In der Lounge oder im Mehrzweckraum im Seitenflügel heißt es dann: Bühne frei für Rock, Blues, Soul und Folk – Hauptsache handgemacht! Nur wenn die Klubhaus-Räume anderweitig vergeben sind, weicht der Verein auf das Lisum in Ludwigsfelde-Struveshof aus, wie beispielsweise am 11. November, wenn traditionell die Ludwigsfelder Narren das Klubhaus in Beschlag nehmen.

Live-Musik in Klubatmosphäre

Früher trafen sich Andreas und Beate Kammer, Andreas Krizek, Jana Hinz und andere Livemusik-Freunde an Freitagabenden zu Konzerten im „Relax“. Seitdem das dicht machte, mussten sie mitunter weit fahren, um in den Genuss von Livemusik in Klubatmosphäre zu kommen. „Das können wir auch selber“, sagten sich die Freunde selbstbewusst und probierten es im kleinen Rahmen im Sportlercasino „Viererkette“ in Siethen aus. Beate Kammer, jetzt Vereinsvorsitzende, erinnert sich noch gut an diese erste Veranstaltung mit „Wunderbunt“ aus Freiberg. Sänger Jens Lommatzsch interpretiert Lieder von Rio Reiser. „Wunderbunt“ laden wir seitdem jedes Jahr einmal ein, weil das gut bei uns reinpasst und vom Publikum angenommen

wird“, berichtet sie. Nach und nach trauten sich die Ehrenamtlichen an größere Projekte heran. Aus „Live in Siethen“ wurde „Live in Lu“ mit Zwischenstopp „on tour“ in der Kulturscheune Thyrow.

Small-Talk mit Vollblutmusikern

„Musik Leben“ holt Bands aus Berlin und Potsdam ebenso nach Ludwigsfelde wie weitgereiste aus Finnland, Norwegen, Kanada, den USA und Australien. Lang ist inzwischen die Liste der Künstler. Mit „Franky goes to Liverpool“ erklangen die Hits der Beatles. Die „Todd Wolfe

Band“ steht für Rock und Blues. „The Aberlour’s“ begeisterte mit Celtic Folkrock, um nur drei Beispiele aus den vergangenen fünf Jahren zu nennen.

Vollblutmusiker, denen man während ihrer Darbietungen live auf die Hände schauen kann. Musiker zum Anfassen, mit denen auch mal ein Small-Talk möglich ist. Einen schönen Live-Musik-Abend bei Bier und Wein genießen – das alles wollen die ehrenamtlichen Konzertveranstalter ebenso für sich wie für ihre Gäste. „Rund 80 Prozent sind Stammgäste. Für das besondere Flair, den familiären Klubcharakter stellen die Gastgeber

Kerzen auf die Tische, sorgen für Dekoration und Getränke, begrüßen jeden Konzertbesucher persönlich.

Viel Arbeit auf wenigen Schultern

An den Themenabenden, zu denen der Verein seit 2015 einlädt, reichen sie passende Speisen und Cocktails. Das Rezept geht auf „Der Knaller war unser irischer Abend mit knapp 200 Gästen“, berichtet Beate Kammer. Neben Livemusik aus Irland konnte auch echter irischer Whisky genossen werden.

Kaum zu glauben, aber wahr: Der Verein zählt nur 14 Mitglieder. Es gibt Förder-

mitglieder, Mitglieder und Ehrenmitglieder. „Etwa zwei Drittel sind aktiv, die anderen stille Mitglieder“, informiert der stellvertretende Vorsitzende, Andreas Krizek.

Weitere personelle Unterstützung, insbesondere zur Pflege der Homepage, aber auch für die vielen anderen organisatorischen Aufgaben ist sehr willkommen. „An Veranstaltungstagen sind wir schon mal zehn Stunden auf den Beinen. Auch im Vorfeld gibt es viel zu tun. Da müssen Flyer gestaltet und Plakate aufgehängt werden“, gibt Beate Kammer einen kleinen Einblick. „Nach der Veranstaltung müssen die Plakate dann alle wieder abgehängt werden“, ergänzt ihr Vereinskollege, „da muss man schon Leidenschaft mitbringen“.

Beatles weckten Musik-Leidenschaft

Andreas Krizek erinnert sich noch gut an die Initialzündung in seinem Leben: „In den 60er Jahren habe ich die Beatles im Radio gehört und da ist irgendwas mit mir passiert. Seitdem war ich immer ein Suchender in Sachen Musik.“

Nach der Wende reiste er zu internationalen Musikfestivals. Nicht die Riesenevents, sondern die kleinen Klubs sind sein Ding. Andreas Krizek liebt Live-Musik und sich mit anderen darüber auszutauschen. Damit genau das auch in seiner Heimatstadt regelmäßig möglich ist, dafür en-

gagiert sich der 58-Jährige ehrenamtlich bei „Musik Leben“.

Musik spielt auch im Leben von Beate Kammer eine große Rolle. Musikreisen führten die heute 55-Jährige bis nach Texas. Für die 37-jährige Jana Loppin ist dagegen „nicht vordergründig die Musik“ der Grund, sich einzubringen: „Das ist nicht die Musik meiner Jugend. Aber mir gefällt das Vereinskonzert“, sagt sie und steht gern gemeinsam mit Jana Hinz bei den Veranstaltungen hinter der Bar. Jana Hinz wiederum mag „das besondere Flair von Livemusik und einen schönen Abend mit netten Leuten. Da kann man den Alltag mal hinter sich lassen“, so die 51-Jährige. Die Vereinsarbeit schweißt zusammen. Grillfeste und Vereinsfahrten – es ging schon nach Dublin und Barcelona – tragen ebenfalls dazu bei.

Katrin Schwarz



Jana Hinz, Andreas Krizek, Jana Loppin und Beate Kammer (v.l.) vom Verein „Musik Leben“. Zusammen werben sie für die nächsten Konzerte.

FOTO: KATRIN SCHWARZ

„LIVE IN LU“ – TERMINE:

Freitag, 11. November: USA Rails (Singer-Songwriter)
Lisum, Struweg, 14974 Ludwigsfelde, Beginn 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr
Karten im Vorverkauf 18 Euro, an der Abendkasse 20 Euro, für Schüler und Studenten 14 Euro

Samstag, 17. Dezember: Pass Over Blues, Weihnachts-Blues-Party
Klubhaus Ludwigsfelde, Theodor-Fontane-Straße 42, 14974 Ludwigsfelde
Beginn 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr, Karten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 17 Euro, für Schüler und Studenten 11 Euro

Verein „Musik Leben“ Ludwigsfelde
Kontakt: 03378/ 510996, live-in-lu@gmx.de
Vorsitzende: Beate Kammer, Stellvertreter: Andreas Krizek, Schatzmeister: Andreas Kammer
Im Internet: www.live-in-lu.de

DAS FUTTERHAUS
LUDWIGSFELDE

feiert
2. Geburtstag
unser

